Annoncen-Beilage zu Nr. 13 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

Heft 13

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Gartenfreundin. Der Blumenkohl verlangt einen sehr guten, milden, starkgedüngten und tiefgelockerten Boden, während des Wachsthums sehr weiche Bewässerung mit flüssiger Düngung verbunden, eine freie und doch sehr geschützte Lage und feuchte Lufttemperatur, weßhalb er sich im Frühjahr und Herbst besser entwickelt, als im Sommer. Man macht die Aussaaten zu verschiedenen Zeiten, je nachdem man den Ertrag haben will. Zur Düngung ist Kuhmist vorzuziehen.

Fr. **L. H.** in **S.** Eingelaufene Flanelle und Wollenwaaren sind nicht wieder völlig in Stand zu stellen, doch rathen wir Ihnen, die Sachen noch einmal in ein laues Sparseifenwasser zu nehmen, gut durchzudrücken und aus diesem selben Wasser zum Aufhängen zu bringen. Alle halb Stunden schlagen Sie die Flanelle kräftig und anhaltend durch die Luft, als ob Sie dieselben ausstäuben wollten. Dies wiederholen Sie so lange, bis die Stücke trocken sind, worauf sie auf der innern Seite geglättet werden. Flanelle und derartige Wollensachen dürfen niemals vom warmen in's kalte Wasser gebracht werden und sollen überhaupt nicht im Wasser liegen bleiben, sondern rasch im warmen Sparseifenwasser behandelt und aufgehängt und durchgeschwungen werden; bei dieser Behandlung sind Sie im Stande, Flanelle mehrere Jahre zart und weich zu erhalten.

Fr. **G.-L.** in **O.** Leider fehlt es noch sehr an richtigen Koch- und Haushaltungsschulen, und in 14 Tage dauernden Kochkursen wird nichts erreicht. Ein größeres Privathaus oder feine Pension würde zur Erreichung Ihres Zweckes am besten sein. Ein Inserat in unserm Blatte dürfte Ihnen die gewünschten Adressen zuführen.

B. W. Die bloße Nennung von Adressen würde Sie noch mehr verwirren. Wollen Sie uns mittheilen auf welchen.

Töchter-Pensionat Cornaz
in
Faoug près **Avenches** (Vaud).

Als geprüfte und bewährte Lehrerinnen und Erzieherinnen nehmen die Damen *Cornaz* dieses Frühjahr eine beschränkte Anzahl von jungen Töchtern zur Erziehung bei sich auf.

In schön am Murtnersee gelegenem, bequemem Hause geniessen die Zöglinge einer reinen Luft und lassen es sich die Leiterinnen des Institutes angelegen sein, durch vortrefflichen Unterricht im Hause und liebevolle, christliche Erziehung den ihnen anvertrauten Töchtern Dasjenige zu bieten, was treue Elternsorge für diese wünschen mag — ein angenehmes und gesegnetes Heim.

Ausser dem französischen Unterrichte findet auch die englische Sprache und übrigen Fächer Berücksichtigung, sofern es verlangt wird. Klavier-, Gesang- und Zeichnen-Unterricht wird besonders berechnet. Wäsche zu eigenen Lasten.

Referenzen: M. **Landry**, pasteur, à *Meyriez* près Morat; M. **Fr. Ochsenbein**, pasteur, à *Schlosswyl* (Berne); M. **A. Linder**, pasteur, Stiftgasse 9, *Bâle*; Mlle. **Cornaz**, du Chaney, *Faoug* (Vaud). [167

Bei einem Lehrer

des Kantons Appenzell könnten noch einige Knaben, welche die Primar- oder Realschule zu besuchen hätten, in Pension genommen werden. Konditionen billig. Familiäre Behandlung, stete Beaufsichtigung, Nachhülfe, gesunde Wohnung, gute Kost und Pflege werden auf's bestimmteste zugesichert. Günstige Referenzen stehen zur Verfügung. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion. [203

Für Eltern.

Bei einem Lehrer im Kanton Neuenburg fänden einige schulpflichtige Knaben um bescheidenen Pensionspreis gute, freundliche Aufnahme und väterliche Aufsicht. Jünglinge, welche die französische Sprache erlernen möchten, erhielten auf ihren späteren Beruf bezüglichen Unterricht.

Sich zu wenden an Hrn. **Paul Miéville**, Lehrer in **Noiraigue**.

Referenzen ertheilen: die HH. *Kübler & A. Romang*, Negt., in *Travers*; *Joly*, Grossrath in *Noiraigue*; *Dubied*, Cementfabrik in *St-Sulpice*; *Tissot*, Schuldirektionsschreiber in *Neuenburg*. [203

Die Knaben-Erziehungs-Anstalt
auf „Villa Rosenberg" am Rheinfall bei Schaffhausen-Neuhausen
(mit landwirthschaftlichem Betriebe)

nimmt Söhne zur Erziehung und Ausbildung in den verschiedenen Elementar- und Realschulfächern auf, gibt auch Jünglingen gründliche theoretische und praktische Anleitung in Landwirthschaft und Gärtnerei.

Referenzen: die Herren Prof. Dr. *Stoy* in *Jena*, Direktor Dr. *Wartmann* in *St. Gallen*, Pfarrer *Schmidheini* in *La Chaux-de-Fonds*, Gärtner *Kraft* in *Schaffhausen*, Direktor *Schatzmann* in *Lausanne* u. A. m. Prospektus und nähere Auskunft zu haben bei obigen Herren oder beim Vorsteher der Anstalt:

186] **Joh. Göldi-Saxer.**

Die
Knaben-Erziehungs-Anstalt Grünau bei Bern
beginnt nach Ostern ihren ***15. Jahreskurs.***

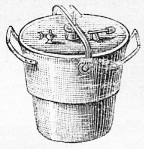
Die Eltern von ausgetretenen Zöglingen sind zur Berichterstattung über Leitung und Leistung derselben erbötig. Ihre Adressen, sowie Prospekte und nähere Auskunft theilt auf Verlangen gerne mit

86] Der Vorsteher: **A. Looser-Bösch.**

158] Chem. Wäscherei, Kleider-Reinigungsanstalt, Färberei und Druckerei seidener, wollener, halbwollener u. baumwollener Stoffe.

Georg Pletscher, Winterthur

Wäscherei und Bleicherei weisser Wollsachen, Reinigung von Damen-Garderoben, Uniformen, Plüsch, Bodenteppichen, Pelzsachen, Wolldecken. Reparatur gewaschener Herrenkleider.



Diese
Dampfkochtöpfe
dienen zum schnellen **Sieden, Braten** und **Brodbacken** und sind unstreitig die nützlichsten und profitabelsten aller Kochgeschirre; es sollte sich keine Familie die Anschaffungskosten reuen lassen, da sie schon in wenig Wochen durch die enorme Ersparniss an Brennmaterial heimbezahlt sind. Die grösste Oekonomie zeigt sich beim Sieden von Fleisch, Gemüsen und Kartoffeln; ersteres ist je nach der Stärke des Feuers und der Art des Stückes in 40—60 Minuten vollkommen lind und die Suppe äusserst kräftig. Zum Kartoffelsieden empfiehlt es sich, einen Drahteinsatz in den Topf zu stellen, damit die Kartoffeln nur durch den Dampf gar werden. Die Töpfe sind in rohem und emaillirtem Gusseisen in allen Grössen auf Lager; bei Bestellungen ist die Angabe des Durchmessers des betreffenden Herdloches, sowie der Höhe des Feuerraumes erwünscht. Gebrauchsanweisungen werden jedem Stück beigegeben. [136

Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich **G. Lauterburg,** Haus- und Küchengeräthe-Handlung, Marktgasse 35, **Bern.**

Frau Zincke
z. Schweizerhof, **Aussersihl-Zürich,**
en gros Honighandlung en détail

empfiehlt den Tit. **Wiederverkäufern, Gasthofbesitzern,** Inhabern von **Kuranstalten, Pensionen** und **Instituten,** sowie Tit. Privaten ihr Lager von

Garantirt ächtem Bienenhonig, per Pfund à **Fr. 1. 20;**
Ganz feinem Tafelhonig, per Pfund à **70 Cts.;**
Havanna-Honig, per Pf. à **70 Cts.**
Muster von 2 Kilo per Nachnahme.

NB. Ich suche für die Kantone St. Gallen, Appenzell A. R. und Appenzell I. R. je einen tüchtigen Hausirer oder Hausirerin für's ganze Jahr. [208

Anmeldungen an Frau Zincke direkt.

Gros **Detail**
Beste Sorten
163] **Kaffee**
liefert geröstet und gemahlen die Delicatessen-Handlung von (H 947 Z)

28 **G. A. Suter** 28
Augustinergasse
Zürich.

Kaffee-Offerte.

137] **Rio** 80 Rp., Grün **Java** 90 Rp., Gelb **Java** 110 Rp., Hochgelb **Java** 130 Rp., Braungelb **Java** 150 Rp., ½-Kilo-Preise. Ia **Emmenthaler Käse** à 90 Rp. per ½ Kilo bei 9 Pfd. Abnahme. Obige preiswürdige reinschmeckende Sorten liefere in Säckchen von 9½ Pfd. Inhalt durch die Post gegen Nachnahme.

F. Vock, Männedorf (Zürichsee).

Amerikanische Stockfische,

72] **zerlegt, entgrätet** und **enthäutet,** welche durch 12stündiges Wässern im kalten Wasser die Stelle des frischen Fisches ersetzen und in Original-Kistchen von 25 Kilo netto trocken verpackt sind, empfehle à 60 Cts. per ½ Kilo en détail.

G. Winterhalter,
6 Multergasse 6, **St. Gallen.**
En gros et en détail.

NB. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Luxor-Oel

übertrifft hinsichtlich **Reinheit,** hoher **Leuchtkraft** und vollständiger **Geruchlosigkeit** beim Gebrauch alle andern Brennöle. **Jede Explosionsgefahr ist gänzlich ausgeschlossen** und kann das Oel in jeder gewöhnlichen Petroleumlampe gebrannt werden.

Haupt-Dépôt für die Kantone *St. Gallen* und *Appenzell* bei

Wilh. Bion-Herzog
184] Speisergasse 42, in **St. Gallen.**

Blumen-Dünger,

in Paqueten von 1 Kilo mit Gebrauchsanweisung à 60 Cts. per Paquet empfiehlt

J. Finsler im Meiershof,
Zürich.

Für die Winterabende

empfehle die in meinem Verlage erschienenen Spiele:

Neues Bildermosaikspiel von Hindermann, giftfrei. Preis Fr. 3. 50. Für Kinder.

Die Wettfahrt um die Erde von Reymond. Preis Fr. 3. —. Geographisches Reisespiel für die reifere Jugend und Erwachsene.

Der europäische Zukunftskrieg. Preis Fr. 1. 50. Prachtausgabe Fr. 2. Ganz neues, sehr interessantes Kriegsspiel für die Jugend und Erwachsene.

Louis Wächter,
Buchhandlung, Kramgasse 148, in **Bern.**

Die Spiele werden für diese Preise franko geliefert. [47

Für Eltern.

In angenehmer Lage und bei kleiner Familie fände eine junge, der Schule entwachsene Tochter zu billigem Pensionspreis Aufnahme mit Gelegenheit zu weiterer Ausbildung, sowie in Schulkenntnissen, als in praktischen Geschäften. Nachfragen unter Chiffre N. O. 1122 vermittelt das Annoncenbureau **Orell Füssli & Co.,** Herisau. [O. F. 4] [201

Pension für einige Knaben bei **H. Brenner-Heim,** Reallehrer in **Gais** (Appenzell), welcher jeden wünschbaren Aufschluss ertheilen wird. [153

Mousseline-Borduren

mit Füllrand, **Draperien** in Mousseline und Tüll, **glatte Mousseline, Vitrage,** aller Arten **Stickereien** liefert zu billigsten Preisen, bei kleineren Posten gegen Nachnahme, bei grösseren à Conto g. g. Referenzen, und bemustert wünschendenfalls die **Commercielle Agentur** von **C. Egli-Zölper, Herisau.** (O F 3) [150

Corsets

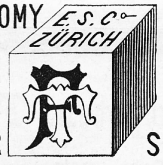
für Kinder und Erwachsene, solid gearbeitet und mit guten Fischbeinen versehen, empfehle zu sehr billigen Preisen, sowie eine Partie in grau, gelb und weiss erlasse zu Fr. 3 per Stück. Achtungsvollst

Emma Grob
161] **Brühlgasse 23, St. Gallen.**

Strohhüte,

garnirte und ungarnirte, in reicher Auswahl und zu sehr billigen Preisen, empfiehlt das [185

Modengeschäft von **L. Künzler-Graf**
in **St. Gallen.**

ECONOMY 

SOAP
SPAR SEIFE

In den meisten bessern **Spezereihandlungen** zu beziehen. **Gebrauchsanweisungen gratis.** [191

Economy Soap Cie.
Forster & Taylor, Zürich.

Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner),

neuesten Systems, **geruchlos** u. **rauchfrei** brennend, für 1—10 Personen. **Billigstes** und **bequemstes** Kochen. Aeltere **ändere um** und ist der **Obertheil** zu senden. **Komplete Küchen-Einrichtungen. Email-Gesundheitskochgeschirr.** Preiscourante gratis und franko von der Fabrik. [122

W. Huber, Stadthausplatz 13, **Zürich.**

Aerztlich empfohlen!
Weibezahn's
Präp. Hafermehl,

bestes und billigstes Nahrungsmittel für Säuglinge, sowie für Kranke, Genesende, alte und schwache Personen; zugleich eine vorzügliche Speise für den Familientisch. Wohlschmeckend und sehr nahrhaft. ½ Kilo Paquet 75 Cts.

Zu haben in **Schaffhausen** allein bei **Friedr. Votsch-Hess.** Sendung von 4½ Kilo und darüber franko.

Man verlange stets **Weibezahn's** Hafermehl; dasselbe wird von den Aerzten allen andern Fabrikaten vorgezogen. [123

Schutzmarke: eine Krone.

Unterschriftensammlung gegen das eidgen. Impfzwang-Gesetz.

155] **Gegner des Impfzwanges werden ersucht, sich sofort bei dem St. Gallischen Kantonal-Comite (Adresse: A. Brunner, St. Leonhardsstrasse 17, St. Gallen) zu melden, damit ihnen Bogen zur Sammlung von Unterschriften eingesandt werden können. Jeder Bogen hat Raum für 20 Unterschriften.**

Neu! **Neu!**

Dr. Albrecht's Milch-Kochapparat.

Unentbehrlich für jede Hausfrau!

Preis Fr. 20 per Stück.

200] Derselbe gestattet das völlige Durchkochen der Milch, verhindert das Ueberlaufen derselben in's Feuer und bewahrt dieselbe vor Sauerwerden.

Einzig zu beziehen bei: **Robert Jahn,** Neuchâtel.

Kleinholzspalter

für **Küche, Zimmer, Comptoirs** etc.

173] Zum Spalten von hartem und weichem Holz. Es wird dabei sowohl das lästige Klopfen vermieden, als auch die Böden von Küchen, Zimmern etc. geschont. Derselbe kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch angebracht werden. **Preis Fr. 4. 50.** Zu haben bei

Lemm & Sprecher, St. Gallen.

Le meilleur Chocolat.

Die beste Chocolade.

210] Auf bevorstehende Saison empfehle mein **reichhaltiges Lager** von

Tapeten, Fenster-Rouleaux etc.

Vorjährige Dessins und Resten bis auf 10 Rollen verkaufe zu und unter dem **Fabrikpreis.** Hochachtend

J. J. Nänny z. Hülfe, Speisergasse, **St. Gallen.**

NB. **Wiederverkäufer** erhalten besondern Rabatt.
Tapezier-Arbeiten besorge stets prompt und billig.

Patent-Pianino-Lampen

von **Schmidt, Timm & Cie., Iserlohn.**

Dépôt für die ganze Schweiz bei:

Joseph Orsat in Basel.

199] Unteragenten gesucht.

Multergasse 26 **Brandt-Zollikofer** Multergasse 26

St. Gallen.

Muster nach auswärts — werden franko versandt.

207] Empfehle bestens in schöner Auswahl:

Seidenstoffe,

schwarz und farbig, per Meter **Fr. 3** bis **Fr. 12.**

Vorhangstoffe,

in allen Genres, per Meter **40 Cts.** bis **Fr. 3.**

Multergasse 26 **Brandt-Zollikofer** Multergasse 26

Waschseile

in grösster Auswahl von Fr. 3 bis Fr. 15, **Waschstützen, Waschklammern, Aufwinder,** solide **Thürvorlagen,** eigenes Fabrikat, sowie sämmtliche **Seiler-Artikel,** empfiehlt **Adolf Arnheiter,** Seilermeister, 2 Schmidgasse 2, **St. Gallen.**

198]

Gesucht:

In eine kleine, bessere Familie nach St. Gallen ein **tüchtiges, williges Mädchen,** welches gut **kochen, nähen, bügeln,** sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Schöner Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. [197

Für eine junge Tochter aus gutem Hause wird in einer honneten Familie Aufnahme gesucht. Sie sollte sich in den häuslichen Arbeiten noch vervollkommnen, mit Fremden umgehen und in jeder Beziehung ein Hauswesen führen lernen. Gelegenheit, französisch zu sprechen, wäre erwünscht. Bescheidene Pension wird bei guter Behandlung und richtiger Anleitung gerne bezahlt. [209

Ein intelligenter, kräftiger, konfirmirter Knabe könnte mit verlängerter Lehrzeit unentgeltlich in einem gewerbreichen Orte am Zürichsee das Schreinerhandwerk erlernen. Wo sagt die Expedition dieses Blattes. [205

Lehrling gesucht:

In eine **Gross- und Kleinbäckerei** Zürichs ein Knabe achtbarer Eltern zur gründlichen Erlernung des Berufes. Familiäre Behandlung. Eintritt sofort. Gefällige Offerten unter Chiffre L. R. 206 an die Expedition der „Frauen-Zeitung." [206

In ein gut renommirtes **Moden-Geschäft** der französischen Schweiz werden **Arbeiterinnen** und ein **Lehrmädchen** gesucht. Eintritt sofort. [195

Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Zur gefälligen Notiz. 1) Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgesetzte Ziffer beizufügen. 2) Die Adresse der „Nachfrage" wird dem „Angebote" — und umgekehrt — ebenfalls mitgetheilt, weßhalb jedem Gesuche um eine Adressen-Auskunft (für Convertirung und gegenseitiges Frankiren) 50 Cts. in Briefmarken beizulegen sind. 3) Telegramme an unsere Adresse erfordern einen Expressen mit 25 Cts. 4) Erledigte Gesuche wolle man gütigst bei der Expedition der Vakanzen-Liste franko anzeigen, damit keine überflüssigen Adressen-Versendungen entstehen. 5) Die Expedition beschränkt sich lediglich auf sofortige Mittheilung der Adressen; die gegenseitige Korrespondenz dagegen ist Sache der Auftraggeber; es sind also Zeugnisse, Photographien ꝛc. direkte an die Betheiligten und nicht an die Expedition zu richten.

Es suchen Stellung:

Angebot.

190.* Eine Tochter als Stütze der Hausfrau in einem Ladengeschäft oder als Lingère oder Kellnerin in einem Hotel, oder auch als Haushälterin.

191.* Eine Tochter zum Besorgen der Linge in einem Hotel.

192.* Eine Person als Haushälterin.

193.* Eine Tochter, die das Kleidermachen erlernt, zu einer bürgerlichen Familie.

194.* Eine willige Person als Privatköchin.

195.* Eine Frau als Nachhülfe in einer kleinern Anstalt oder in einem Ladengeschäfte. Die besten Referenzen stehen zu Diensten.

196.* Eine Person zur Pflege einer ältern Frau.

197.* Eine Tochter zur theilweisen Besorgung eines Ladengeschäftes, bei einer Familie, wo sie nebenbei auch in den Zimmerarbeiten thätig sein könnte.

198. Eine junge Tochter in anständigem Hause, wo sie unter guter Anleitung das Kochen und Nähen, resp. Flicken erlernen und sich in den Hausgeschäften vervollkommnen könnte.

199.* Eine Person zur Wartung einer ältern Frau.

200. Eine gebildete, jüngere Wittwe wünscht sich als Hausrepräsentantin, Gesellschafterin oder Erzieherin in der Schweiz, Deutschland oder Italien zu plazieren. Sie ist musikalisch, spricht gut deutsch und französisch, weßhalb sie auch einen Posten als Reisebegleiterin annehmen könnte.

201.* Eine intelligente, zuverlässige Tochter zur Besorgung der Kinder. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

202.* Eine Tochter, die Liebe zu Kindern hat und Kenntnisse im Nähen besitzt, als Hausmädchen.

203.* Zur Pflege einer ältern Frau eine Person, die das Kochen und die Hausgeschäfte versteht.

204.* Eine Person zur Beaufsichtigung von Kindern oder auch zur Pflege einer ältern Frau.

205.* Eine willige Tochter zur vollständigen Erlernung sämmtlicher Hausgeschäfte in einem bürgerlichen Haushalte.

206.* Ein williges, junges Mädchen zur Ausbildung in sämmtlichen Hausgeschäften in einer guten, bürgerlichen Familie. Lohn wird nicht verlangt, dagegen familiäre Behandlung.

207.* In einem gutgehaltenen Hauswesen eine 19-jährige, willige Tochter zur vollständigen Erlernung sämmtlicher Hausgeschäfte.

208.* Eine intelligente Tochter zur Erlernung der Hausgeschäfte. Stelle in der französischen Schweiz erwünscht.

209.* Eine Tochter zur Besorgung von Kindern. Familiäre Behandlung erwünscht.

210.* Eine intelligente Tochter, die Liebe zu Kindern hat, zur vollständigen Erlernung der Hausgeschäfte.

211. Eine einfache, intelligente Tochter achtbarer Eltern, mit den besten Zeugnissen versehen, als Ladentochter in einem größern Geschäft.

212. Eine junge Tochter aus gutem Hause zu einer respektablen Familie, nach der westlichen Schweiz, wo sie Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn gesehen.

213. Eine Tochter, die auch schon als Kinds- und Zimmermädchen gedient; als Zimmermädchen oder zum Besorgen der Hausgeschäfte.

214. Eine junge, intelligente Tochter, welche deutsch und französisch spricht, als Stütze der Hausfrau oder als Ladentochter. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn gesehen.

215. Eine zuverlässige, gebildete Frau, gesetzten Charakters, als Stütze der Hausfrau oder zur Pflege einer ältern Dame. Familiäre Behandlung wird großem Gehalt vorgezogen.

Stellungen offen für:

Nachfrage.

125. Nach dem Kanton St. Gallen: Ein gut erzogenes, der Schule entlassenes Mädchen zu einer kleinen Familie auf dem Lande, zur Erlernung der Hausgeschäfte. Gute, familiäre Behandlung.

126. Nach dem Kanton Zürich: Ein einfaches, ordnungsliebendes Mädchen in eine kleine Haushaltung, sofort oder auf Ostern.

127.* Eine Tochter nach dem Kanton Bern, zur Erlernung des Kleidermachens.

128.* Nach Bern: Ein treues, fleißiges Mädchen zur Besorgung der Hausgeschäfte.

129.* In einer größern Ortschaft des Kantons Basel: Ein braves, fleißiges Mädchen zum Besorgen der Hausgeschäfte; dasselbe sollte einige Kenntnisse oder doch einen guten Willen in der Besorgung der Reben- und Feldarbeit haben. Gute Behandlung zugesichert.

130. Nach Zofingen: Ein tüchtiges, braves Mädchen, das selbständig kochen kann und alle sonstigen Hausarbeiten versteht, ebenso einen Garten besorgen kann. Eintritt sofort.

131. Nach St. Ursanne, auf Anfang Mai: Ein braves, zuverlässiges Dienstmädchen.

132. In einen größern Haushalt im Toggenburg ein williges Mädchen, das auch schon gedient hat.

133.* Nach Luzern: Eine tüchtige, selbständige Privatköchin, die auch die Hausgeschäfte, sowie die Wäsche zu besorgen hätte.

134.* Eine einfache Tochter, die das Kleidermachen gelernt hat, als Stütze der Hausfrau in einer Ortschaft des Kantons Bern.

135. Nach Vevey: In eine achtbare Familie der französischen Schweiz eine wohlerzogene, gesunde Tochter als Bonne. Dieselbe sollte in Kinderwartung und Pflege vertraut, des Nähens, Waschens und Glättens kundig sein und die Kinder nach den Fröbel'schen Regeln unterhalten können.

NB. Gesuche von **Abonnentinnen** der „Frauen-Zeitung" werden in der Vakanzen-Liste mit zwei Zeilen **unentgeltlich** vorgemerkt und sind mit * bezeichnet. Einrückungen über zwei Zeilen erfordern eine Taxe von 10 Cts. per Zeile. — **Nicht-Abonnenten** haben die volle Taxe von 20 Cts. per Zeile (6 Worte) jedem Auftrage in Briefmarken beizulegen.

Größere Inserate außer der Vakanzen-Liste werden wie die übrigen Anzeigen per Zeile berechnet.

Die Expedition.

Wir müssen alle Nachfragenden, welche Adressen wünschen, auf obstehende Notizen aufmerksam machen und um deren genaue Beachtung bitten.

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.